

**TELEFONISCH ÜBERMITTELTES CHIFFRETELEGRAMM
DES UNGARISCHEN GESANDTEN IN BERLIN, SZTÓJAY, AN DEN
MINISTERPRÄSIDENTEN UND BEVOLLMÄCHTIGTEN
AUSSENMINISTER BÁRDOSSY**

Berlin, 22. Juni 1941

Geheim!

Ribbentrop hat mir heute mitgeteilt, daß heute früh zwischen Deutschland und Sowjetrußland die Feindseligkeiten begonnen haben. Gleichzeitig teilte er mir mit, Hitler habe in dieser Angelegenheit Seiner Durchlaucht dem Herrn Reichsverweser ein Handschreiben geschickt, das ein Sonderkurier besorgt.

Er legte die Motive dar und drückte die Ansicht aus, daß sie die sowjetische Armee in relativ kurzer Zeit schlagen werden.

Ich drückte unsere Sympathie aus und, daß nicht nur Ungarn, sondern ganz Europa und die Welt Hitler dankbar sein werden, daß er den Bolschewismus zerbrochen habe. Ich verwies besonders auf den von Seiner Durchlaucht, dem Herrn Reichsverweser, in dieser Angelegenheit vertretenen Standpunkt, den er Hitler am 24. April dargelegt hat.

Zum Schluß versicherte ich Ribbentrop, Ungarn sei mit Leib und Seele mit ihnen und ich drückte meine besten Wünsche für ein sicheres Gelingen aus. Ribbentrop dankte mir für meine Worte.

Ein ausführlicher Bericht geht mit dem Kurier ab.

Nach mir empfing Ribbentrop den rumänischen und den finnischen Gesandten.